

Duisburg, 16.11.2016

P. Nünninghoff (m)  
V. Lange (m)  
Gudrunstr. 16  
47167 Duisburg

Erzbischöfliches Ordinariat  
Herrn Bischof Dr. Heiner Koch  
Niederwallstraße 8-9

10117 Berlin

**Offener Brief !**

**Umbau der vollkommen intakten St. Hedwigskathedrale für ca. 50 Millionen Euro – Verkündigung durch Sie persönlich am 01.11.2016 – Hochfest Allerheiligen in der St. Hedwigskathedrale zu Berlin**

Sehr geehrter Herr Dr. Heiner Koch !

Am 01.11.2016 konnten wir beide zum Hochfest Allerheiligen am abendlichen Festhochamt mit mehr als 10 Zelebranten um 18.00 Uhr in der St. Hedwigskathedrale teilnehmen.

Stellung dürfen und möchten wir aber beziehen hinsichtlich Ihrer „Predigt/Ansprache“ der „wahnsinnige“ Umbau der vollkommen intakten St. Hedwigskathedrale und des Bernhard Lichtenberg Hauses für dann mehr als 50 Millionen Euro !

Da verkündeten Sie, der Papst hätte den entstellenden Umbau auch „bejaht“, daher wäre ja auch der Nuntius Nikola Eterovic extra anwesend, um diesem Ausdruck zu verleihen.

Dann durften wir von Ihnen noch hören, dass Sie Ihre Berufs-Mitbrüder im Amte um finanzielle Unterstützung bei dem geplanten Vorhaben gebeten hätten. Jeder Ihrer Berufs-Confratres im Bischofsamte aus den anderen Bistümern hätte Ihnen finanzielle Unterstützung zugesichert.

Wir schreiben Ihnen als Glieder aus dem „Abriss-Bistum-Essen“, welches auf Anordnung durch „Bischof“ Dr. Felix Genn (er residiert jetzt in Münster) und durch seinen Nachfolger Herrn „Bischof“ Dr. Franz-Josef Overbeck“ mittlerweile an die 35 vollkommen intakte Kirchen dem Erdboden gleichgemacht hat. An gleicher Stelle wo diese geweihten Gotteshäuser standen, entstehen dann zügig mit zu 80% EU-Mitteln geförderte Altenheime.

Besitzer ist versteckt weiterhin die katholische Kirche, wie Sie ja wissen Herr Dr. Koch.

Mehr als 100 Kirchen wurden durch die beiden zuvor genannten Berufskollegen von Ihnen im Bischofsamte einfach zugesperrt und die Gemeinden vor die Türe gesetzt – ohne Rücksicht auf Verluste - wurde auch der „liebe GOTT“ durch diese „Bischöfe“ - obdachlos gemacht !

Wie können Sie bei der angeblich so angespannten Finanzlage der Kirche, diese Ihre Berufskollegen aus anderen Bistümern überhaupt noch um finanzielle Unterstützung bei diesem „Wahnsinns-Vorhaben“ bitten, wo uns immer wieder allerorts mitgeteilt wird, die Kirche habe kein Geld !

Das so „arme“ Bistum Berlin, das „Abriss-Bistum-Essen“ mit „Sparzwang“ etc. etc..  
Überall wird den Menschen suggeriert es sei kein Geld vorhanden ! Belügen nennt man das doch !

**Im letzten Bischofs-Propaganda Heft des Abriss Bistums Essen, wurde durch den Finanzchef Daniel Beckmann wieder auf die Armut des Bistums hingewiesen. (Kopie des Artikels anbei – Sparzwang...)**

**Können Sie auch das mit Ihrem „Gewissen“ verantworten, dass Sie aus einem eben so „armen“ anderen Bistum auch noch Geld abziehen für eine entstellende entchristlichende Umgestaltung eines vollkommen intakten Kirchenraumes ? Ergebnis daraus für Essen: Zusätzlich werden weitere Kirchen dadurch aus angeblicher Finanznot zugesperrt, wie man dann sagen wird. Das haben auch SIE mit zu verantworten !**

**Viel schlimmer, Sie Herr Dr. Heiner Koch belügen als Katholik die Menschen ganz offensichtlich und schädigen damit das schon zu Genüge geschmähte Ansehen unsere hl. Kirche auf das gröbste. Da durften wir auch noch von Ihnen hören, die Kirche wäre dann nach der Umgestaltung, eine Kirche für ALLE Menschen! Was ist sie denn jetzt zur Zeit Herr Dr. Heiner Koch ? Man sitzt dann zukünftig in der Runde um einen Tisch und Sie und Ihre Confratres drehen dann sogar auch noch einigen Menschen unschön den Rücken zu bei „Ihren“ Feiern ! Ständige Richtungswechsel durch die „Akteure“ werden dann empfindlich stören beim hl. Opfer. Anbetung und Ehre...? Wem dann gegenüber ?**

**Noch gravierender: Wäre in Wahrheit kein Geld vorhanden, ist an solch eine entstellende Umfunktion eines geweihten und sogar unter Denkmalschutz stehenden Kirchenraumes überhaupt nicht zu denken! Denkmalschutz besteht ja. Solch ein Umbau wird doch normalerweise nicht genehmigt bei Bestandsschutz und das soll ja der Denkmalschutz ausdrücken und bewahren ! Diese deutsche „Kirche“ scheint ihre eigenen Beziehungen gut zu pflegen und mal rasch den Bestandsschutz außer Kraft zu setzen.**

**Sie sind ja Staatsbediensteter, das gehört erwähnt, der laut Beschluss des Reichskonkordates fürstlich entlohnt wird jeden Monat vom Staat und nicht aus Kirchensteuermitteln ! Allein die Bedeutung der Bischofs-Mitra sagt ja schon deutliches dazu. Sie unterschreiben Ihre Korrespondenzen fast alle mit der weltlichen Grußformel und nicht mit „...meinem bischöflichen Segen“ - das wäre Ihre erste Aufgabe. Beruf oder Berufung ?**

**Nicht nur wir als Katholiken schämen uns zutiefst für die Vorgehensweisen von sogenannten „Bischöfen“ - „Kirchenoberen“ die ja eine mehr als verantwortliche Aufgabe pflegen sollten – SEELSORGE ! Nächstenliebe auch praktisch ausüben etc. etc..**

**Beide nehmen wir dieses unglaubliche Vorgehen – den „WAHNSINNS-UMBAU“ der St. Hedwigs-Kathedrale für letztendlich dann noch viel mehr als 50 Millionen Euro zum Anlass, uns von der Kirchensteuerzwangsabgabe zu trennen ! Nach dem Umbau werden wir diesen „Raum“ nicht mehr betreten.**

**Unserer Papst emeritus Benedikt XVI. hatte ja in seinem approbierten Schreiben mit Anordnung an die deutschen Bischöfe, dieses Schreiben den Gläubigen zu verkünden, aus Anno 2006 zur weiteren Zugehörigkeit nach Trennung von der Kirchensteuerzwangsabgabe wahrheitsgemäß hingewiesen. Wir gehören also dann auch weiterhin dazu und dürfen auch an den Sakramenten teilnehmen. Wie schön, das zu wissen. Haben Sie das „leidige Thema“ in dem Ihnen ehemals anvertrauten Bistum überhaupt verkündet Herr Dr. Heiner Koch ?**

**Die deutsche Bischofskonferenz geht auch hierbei weiterhin ihre eigenen Wege und belügt die Menschen ganz dreist vorsätzlich! Und das ist besonders schlimm und schädigt das Ansehen der Kirche immer noch weiter !**

**Man darf sagen: Leider haben sich immer noch viel zu wenige Menschen von der Kirchensteuerzwangsabgabe getrennt, aus Unwissenheit ! Wir schämen uns zutiefst als Katholiken für solche „Kirchenoberen“ - auch für Sie - die die Menschen „verdummen“ wollen.**

Gehen Sie bitte einmal tief in sich und bedenken nochmals genau Ihre hohe Verantwortung, die auch Sie einmal beim dereinstigen Übergang unserem HEILAND gegenüber klarstellen werden müssen – wir alle natürlich – aber Sie als „Bischof“ mehr als tausendfach so hoch.

Sie können natürlich jetzt gerne anmerken, das sind wieder zwei neue Verückte die Ihnen da sowas „dummes“ schreiben. Schließlich haben die ja keine Ahnung – so wird es dann abgetan.

Wenn das dann mal wirklich so ist Herr Dr. Heiner Koch.

Das nehmen wir aber gerne in Kauf. Kritisches wird ja auch von Ihnen fast alles ignoriert, wie man den Publikationen leider entnehmen muß.

Das scheint ja offensichtlich im Beruf „Bischof“ so üblich zu sein, oder ?

Wir sollen uns als Glieder dieser Kirche „einmischen“, so steht es ja auch in der Redemptionis Sacramentum, die Ihnen sicherlich geläufig sein wird. Gerne folgen wir diesem Aufruf.

Erwähneswert und als gleichzeitige Motivation für die Mitglieder der Freunde der St.

Hedwigskathedrale:

Bei der St. Marienkirche Bochum-Mitte hat dieses Einmischen gefruchtet ! Der Kampf des Fördervereines um das fast 150 Jahre alte vollkommen intakte neugotische Heiligtum inmitten der Stadt und dessen geplanten Abriss wurde durch Ora und Certa vereitelt.

15 Jahre harte Arbeit mit Höhen und Tiefen die sich wirklich gelohnt haben !

Jetzt ist der wunderbare Kirchenraum (der Denkmalschutz wurde auch seitens des Abriss-Bistums-Essen außer Kraft gesetzt ! - ist doch das Gleiche wie in Berlin !) - ist jetzt das Foyer - der Glanzpunkt - eines neuen Musikzentrums inmitten der Stadt. Die Menschen freuen sich, dass kaum etwas verändert wurde. Man spricht auch nicht vom Musikzentrum, sondern von der Marienkirche.

Es ist übrigens das einzige Gotteshaus im ABRISS-BISTUM-ESSEN, welches vor dem Abriss durch die EIGENEN „Kirchenoberen“ aus Geld- und Profitgier bewahrt wurde. GOTT LOB !

Dieses Thema ist Ihnen aber gut bekannt durch die deutsche Bischofskonferenz und gute ständige Pressepublikationen der letzten Jahre.

Den Mitgliedern der Freunde der St. Hedwigs-Kathedrale wünschen wir auf jeden Fall guten Erfolg bei deren Arbeit und Bemühungen und Ihnen Zeit und Gehör/Gespür für diese tollen Menschen, die sich für solch ein Bauwerk wie St. Hedwig mit seiner Bedeutung mit „Herzblut“ stark einsetzen um Schlimmes abzuwenden !

Nächstenliebe und nicht Ignoranz sind angesagt Herr Dr. Heiner Koch !

Jeder gehört angehört, so sollte es doch in der Kirche sein. Schließlich hat Jesus auch mit ALLEN Menschen gesprochen, die guten Willens sind !

Gott gebe, dass es überhaupt nicht zur Umsetzung dieses „Wahnsinns-Umbaus“ kommt und wirklich kein Geld mehr dafür zur Verfügung steht, sprich Ihnen das Geld wirklich ausgeht !

Im Gebet um größte heilsame Unruhe für Sie und alle Verantwortlichen verbunden

verbleiben mit kräftigem

GOTT BEFOHLEN !

*P. Nünninghoff*

*V. Lange*